Offentliche Vermahnung/

WJe dieselbe im

gantzen Churfürstenthumb Sachsen/ biß auff andere anordnung/ nach allen gehaltenen Predigten/ vnd also noch vor der Beicht/ an das Volck/ solle gethan/

Sampt der Beicht/ Absolution/ vnd gemeinem Gebet/ wie solche nach der Vermahnung ebener massen sollen der Gemeine fürgesprochen/ vnd fürgelesen werden.

Im Jahr/ 1619.

Hist. Saxon.
L.
201, 4.

Geliebte vnd Andechtige in dem HErren Christo JEsu / Ob wol der Allmechtige GOTT / vmb vnserer vielfeltigen Sünden willen / bißhero allerley Straffen vnd Plagen vber vns verhenget / Teglich auch mit noch herterer züchtigung vns drowet / zu dem ende / ob wir in vns schlagen / vnd bey zeiten vmb linderung / vnd abwendung der wolverdienten straffen demütig bitten wolten.

So ist doch offenbahr vnd am Tage / das leider der wenigste theil der Menschen sich erweichen lasse / vielmehr die meisten in Sünden fortfahren / also das der höchste wol vrsach hette / den gar aus mit vns zumachen / den Himmel zuzuschliessen / vnd alle Flüche vber vns kommen zulassen.

Dieweil Er aber ein solcher trewer GOtt vnd Vater ist / der der Menschen verterben nicht begehret / sondern durch wahre buß sich erweichen lesset / So wird Ewer Christliche Lieb trewhertzig / vnd so lieb einem jeden ist / sein / vnd der seinigen / zeitliches vnd ewiges verterben zu meiden / an Gottes / vnd vnsers gnedigsten Churfürstens vnd Landesvaters stat ermahnet / daß jhr saumpt vnd sonders / rechtschaffene wahre busse thun / GOtt für Augen

Augen haben / sein Wort mit Andacht hören / für Gotteslesterung / entheiligung des Sabbaths / für vngehorsamb / Zanck / Mord / Vnbarmhertzigkeit / für Vnzucht / für Fressen / Sauffen / Hoffart / Vppigkeit / für Wuchern / vnnd anderer Gottlosigkeit mehr euch hüten / die von S. Churf. Gn. aus Landesväterlicher fürsorge / angestelte Betstunden / fleissig besuchen / vnd so wol zu Haus als in der Kirchen / GOtt den Allmechtigen hertzlich bitten wollet / daß Er sein Antlitz zu vns kehre / vnd vns für allerley Vnglück gnediglich behüte vnd bewahre / hingegen alles das jenige gebe / vnnd erhalte / was vns an Seel vnd Leib / nütz vnd gut ist / hie zeitlich / vnd dort ewiglich.

Lasset vns demnach für der hohen Majestet Gottes auch jetzo demütigen / vnd erstlich also mit einander beichten vnd sprechen.

Allmechtiger GOtt / Barmhertziger Vater / Ich armer elender sündiger Mensch bekenne dir alle meine Sünde vnd Missethat / damit ich dich jemals erzürnet / vnd deine straffe zeitlich vnd ewiglich verdienet habe / sie sind mir aber alle hertzlich leid / vnd rewen mich sehr / vnd ich bitte dich durch

deine

deine grundlose Barmhertzigkeit / vnnd durch das heilige vnschuldige bittere Leiden vnd Sterben deines lieben Sohns JEsu Christi / du wollest mir armen Sündhafftigen Menschen gnedig vnd barmhertzig sein / Amen.

ABSOLVTION.

AVff solch ewer Bekentnüs / verkündige ich euch allen / die jhr Ewere Sünde hertzlich bereuet / an JEsum Christum gleubet / vnd den guten ernstlichen vorsatz habet / durch Beystandt Gottes des Heiligen Geistes / ewer sündliches leben forthin zu bessern / krafft meines Ampts / als ein beruffener / vnnd verordneter Diener des Worts / die gnade GOttes / vnd vergebe euch an stadt vnd aus befehlich meines HErrn JEsu Christi / alle ewere Sünde / im Namen Gottes des Vaters / + Gottes des Sohns + vnd Gottes des heiligen Geistes / + Amen.

Beschluß.

WEil vns der gnedige Barmhertzige GOtt vnsere Sünde vnd Missethat vergeben / So wollen wir jhm auch nun ferner die Noth der gantzen Christenheit fürtragen / vnd miteinander also beten.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id369357930/4
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

ALlmechtiger / Ewiger GOtt / vnd Vater vnsers HErrn JEsu Christi / Ein HErr Himmels vnd der Erden / wir bitten dich hertzlich / du wollest deine Heilige Christliche Kirche / mit jhren Dienern / Wächtern vnd Hirten / durch deinen Heiligen Geist regieren / auff daß sie bey der rechtschaffenen Weide deines Allmechtigen vnd ewigen Worts erhalten werden mögen / dadurch der Glaube gegen dir gestercket / vnd die Liebe gegen allen Menschen in vns erwachse vnd zunehme.

Wollest auch der Weltlichen Obrigkeit / (dem Röm: Käyser) Allen Christlichen Königen / Fürsten vnd Herren / Sonderlich aber vnserm gnedigsten Chur- vnd Landesfürsten / Hertzog Johanni Georgio / Seiner Churfürstlichen Gnaden Gemahlin / den beyden Churfürstlichen Witben / zusampt den Churfürstlichen Jungen Herren vnnd Frewlein / vnnd dem gantzen Hochlöblichem Haus zu Sachsen / mit allen Verwandten vnd Gefreundten / langes leben / bestendige gesundheit / sampt aller zeitlichen vnd ewigen Wohlfarth / auch allen derselben:

derselben Räthen vnd Ampteleuten / vnd einem Erbarn Rath dieser Stadt

Gnade vnd einigkeit verleihen / die Vnterthanen nach deinem Göttlichen willen vnd wolgefallen zu regieren / auff das die Gerechtigkeit gefördert / die Boßheit verhindert vnd gestrafft werde / damit wir in stiller ruhe vnd gutem Friede / als Christen gebühret / vnser leben vollstrecken mögen.

Daß auch vnsere Feinde vnd Wiedersacher ablassen / vnd sich begeben / mit vns friedlich / vnd sanfftmütig zu leben.

Alle die / so in Trübsal / Armuth / Kranckheit / Kindesbanden / Hungersnoth / Kriegsgefahr vnd andern Anfechtungen sein / Auch die so vmb deines Heiligen Namens vnd der Warheit willen angefochten / vnd gefangen sein / oder sonst verfolgung leiden / Tröste sie O GOtt mit deinem Heiligen Geist / daß sie solches alles für deinen Väterlichen willen auffnehmen vnd erkennen.

Du wollest vns auch alle Früchte der Erden / zu leiblicher nothturfft gehörig / mit fruchtbarer erwachsung / vnd gutem bequemen Gewitter / gerathen vnd gedeyen lassen.

Vnd

Vnd ob wir zwar mit vnsern Sünden / deinen gerechten Zorn / vnd allerhand Straffen wol verdienet haben / So bitten wir doch / O trewer barmhertziger Vater / von grund vnserer Hertzen / daß du nicht gedencken wollest der Sünde vnserer Jugend / noch aller vnser vbertrettung / Sondern vielmehr ingedenck bleiben / deiner Grundlosen Güte / gnad vnd Barmhertzigkeit / Dahero vns behüten / für dem Türcken / Bapst / vnd allerley jrrigen Lehren / für Krieg vnd Blutvergiessen / für der schedlichen Seuche der Pestilentz / für allen Anfelligen gefehrlichen Kranckheiten / für vergiffter Lufft / für Fewer / für Wassers Noth / für Hagel vnd Vngewitter / für Mißwachs vnd thewrer zeit / vnd für anderm Hertzleid / das vns sampt vnnd sonders / mag schedlich sein / an Leib vnd an der Seel.

Auch bitten wir dich für alles / darumb du ewiger GOtt gebeten sein wilst / daß du vns solches gnediglich verleihest / durch das bitter Leiden vnd Sterben deines lieben Sohns JEsu Christi vnsers Herren / welcher mit dir vnd dem Heiligen Geist / lebet vnd regieret / in gleicher Majestet vnd Ehren / wahrer GOtt vnd Mensch / vnser Mitler / Hochgelobet in Ewigkeit / Amen.

Gedruckt zu Dreßden in Churf. Sächs. Officin /
durch Gimel Bergen / Im Jahr / 1619.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id369357930/7
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id369357930/8
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG